

Informationen zu den Straucharten

Hasel (*Corylus avellana*):

Wuchs: Starkwüchsig, bis 5 m hoch, meist vom Boden aus mehrstämmig.

Blüte/Frucht: Blüten im Februar – März, männliche Kätzchen lang, herabhängend, grün-gelb, bis 6 cm lang, weibliche Blüten klein mit rotem Griffel. Früchte: Haselnüsse.

Boden/Standort: Stellt kaum Ansprüche. Kalkliebend, keine stauende Nässe. Gedeiht auch im Schatten. Hart und industriefest.

Verwendung/Eignung: Bodenverbesserer, für Fruchthecken, als Windschutz, in der freien Landschaft, als Unterpflanzung. Erste wichtige Bienenweide, Vogelnahrung, Nagetiernahrung, Schmetterlingspflanze. Lebenserwartung liegt bei ca. 100 Jahren.

Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*):

Wuchs: Breit und aufrecht, bis ca. 4 m hoch, oft mit überhängenden Zweigen. Triebe sonnenseits gerötet, sonst bläulich-grün.

Blüte/Frucht: Blüten im Mai – Juni, weißlich, in 3 – 5 cm breiten Trugdolden, streng duftend. Früchte kugelig, schwarzblau.

Boden/Standort: Gedeiht auf leichtesten, trockenen und kalkhaltigen Böden. In voller Sonne, jedoch auch im Halbschatten und Schatten. Trockenresistent, hart und industriefest.

Verwendung/Eignung: Für Windschutzhecken in der freien Landschaft, als Unterholz. Nektarergiebige Käfer-, Fliegen- und Bienenweide, Brutplatz für Vögel und Vogelnahrung.

Boden/Standort: Lockere, durchlässige, mäßig trockene bis frische Lehm- und Tonböden, kalkliebend. Gedeiht in Sonne und Schatten.

Verwendung/Eignung: Als Pioniergehölz, für freiwachsende und geschnittene Hecken sowie als Vogelschutzgehölz. Verträgt gut einen Rückschnitt. Raupennahrung (z. B. für Segelfalter), Früchte werden von zahlreichen Vogelarten, Hasen und Mäusen gefressen.

Schwarzdorn (*Prunus spinosa*):

Wuchs: Stark dorniger Strauch oder kleiner Baum, bis 4 m hoch werdend, dicht sparrig verzweigt.

Blüte/Frucht: Blüte vor dem Laubaustrieb im April – Mai, klein, weiß, zu mehreren zusammen, sehr zahlreich. Früchte kugelig bis eiförmig, blauschwarz, hell bereift, 1 – 1,5 cm lang, nach dem Frost verwendbar.

Boden/Standort: Völlig anspruchslos. Auch für leicht trockene Böden, wertvoll für Kalkböden. Sonnige Lage, sehr trockenresistent. Hart und industriefest.

Verwendung/Eignung: Für die freie Landschaft, als Pioniergehölz, Windschutz, undurchdringliche Wildhecke. Vogelschutz- und Nährgehölz, Insektennahrung. Früchte nach Frost als Saft und Mus beliebt.

Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*):

Wuchs: Starktriebiger und rasch wachsender, hoher und breiter Strauch, mit heller, korkiger Rinde, bis 10 m hoch werdend.

Blüte/Frucht: Blüten im Juni – Juli, klein, rahmweiß, in 10 – 20 cm breiten Blütendolden. Blüten geben getrocknet den Fliedertee. Früchte glänzend schwarz, 6 – 8 mm dick, roh nicht essbar, für Saft zu verwenden.

Boden/Standort: Anspruchslos, jedoch nährstoffreicher und ausreichend feuchter Boden benötigt. Verträgt Sonne und Schatten. Hart und industriefest.

Verwendung/Eignung: Als Einzelstrauch, Deckstrauch, Windschutz, Pioniergehölz auf Schutthalden. Vogelnistgehölz, 62 befressende Vogelarten, Insektentrachtpflanze.

Liguster (*Ligustrum vulgare*):

Wuchs: Wüchsiger, aufrecht wachsender Strauch mit dichter Verzweigung, bis 5 m hoch.

Blüte/Frucht: Blüten klein, gelblich-weiß, in kurzen, 4 – 6 cm langen Rispen im Juni – Juli. Früchte erbsengroß, schwarz, glänzend.

Boden/Standort: Vollkommen anspruchslos. Sonnig bis halbschattig. Winterhart und industriefest.

Verwendung/Eignung: Vor allem für geschnittene Hecken, auch für Böschungen und Unterholzpflanzungen. Insektennahrung, Schmetterlingspflanze, Vogelnahrung, Nahrung für Wildtiere. Saft wurde früher zum Weinfärben benutzt.

Kreuzdorn (*Rhamnus catharticus*):

Wuchs: 4 – 6 m hoch werdend, breitbuschig, Ausläufer treibend, verdornte Triebspitzen.

Blüte/Frucht: Mai – Juni, zweihäusig oder polygam, gelblich-grün, duftend. Frucht rotschwarz, kugelig, giftig.

Boden/Standort: Kalkliebend, trockener bis frischer Boden. Halbschattig bis sonnig.

Verwendung/Eignung: Bedeutsames Wildgehölz, Vogel- und Raupenfutterpflanze.

Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*):

Wuchs: Starkwüchsiger Strauch, oft kleiner Baum, 3 – 7 m hoch werdend. Junge Zweige grün mit korkigen Streifen.

Blüte/Frucht: Blüten gelblich-grün, unscheinbar im Mai, mit angenehmem Duft. Früchte hängend, leuchtend rosa mit vierlappig aufspringendem, orangefarbenem Samenmantel.

Boden/Standort: Anspruchslos. Frische bis feuchte, vorübergehend nasse, kalkhaltige, nährstoffreiche, schwere Lehm- oder Tonböden. Sonne bis Halbschatten, wärmebedürftig.

Verwendung/Eignung: Naturgarten oder freie Landschaft, geeignet für Mischpflanzungen. Vogelschutzgehölz, Insektennahrung, Schmetterlingspflanze. Blätter und Früchte sind giftig.

Gemeiner Schneeball (*Viburnum opulus*):

Wuchs: Breitbuschig, aufrecht und starkwüchsig, bis 4 m hoch werdend.

Blüte/Frucht: Blüten im Mai – Juni, rahmweiß, in bis 10 cm breiten, flachen Trugdolden, Randblüten größer, angenehm duftend. Früchte eirund, 1 cm dick, korallenrot, lange anhaftend.

Boden/Standort: Frischer bis feuchter, kalkhaltiger Boden. In freier Lage, sonnig bis halbschattig. Verträgt Verdichtung und Überflutung.

Verwendung/Eignung: Für die freie Landschaft. Vogelschutzgehölz, Nahrung fast nur für Wintergäste, nach Frost.

Wolliger Schneeball (*Viburnum lantana*):

Wuchs: Langsam aufrecht wachsender Strauch mit starken, graufilzigen Trieben, 3 – 5 m hoch werdend.

Blüte/Frucht: Blüten im Mai – Juni, klein, weiß, zu vielen, in 10 cm breiten Trugdolden. Früchte 8 mm lang, erst rot, später glänzend schwarz.

Boden/Standort: Anspruchslos. Wächst auf trockenen, nicht staunassen, kalkhaltigen Böden. Sonnig bis halbschattig, verträgt längere Trockenzeiten.

Verwendung/Eignung: Bodenbefestiger, für Feldhecken. Vogelschutz- und Nistgehölz, wichtige Nahrung für die Rötelmaus, Pollenpflanze für Bienen und Hummeln.

Gemeine Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*):

Wuchs: Breit aufrecht wachsend, sehr früh austreibend, bis 3 m hoch werdend.

Blüte/Frucht: Blüten im Mai – Juni, gelblich-weiß, ca. 1,5 cm lang. Früchte dunkelrot, flachkugelig.

Boden/Standort: Kalkliebend, mäßig trockener bis frischer Boden. Gut geeignet für Stadtklima, für Sonne und Schatten, wind- und hitzeverträglich.

Verwendung/Eignung: Zur Unterpflanzung für niedrige Hecken. Raupenfutter-, Bienen und Hummeltrachtpflanze, abends Schmetterlingspflanze, 8 befressende Vogelarten.

Hundsrose (*Rosa canina*):

Wuchs: Schnellwüchsiger Strauch von aufrechter Gestalt, 2 – 3 m hoch werdend, Ausläufer treibend.

Blüte/Frucht: Blüten im Mai – Juni, hellrosa. Rote Hagebutte ab Juli bis Winter, essbar.

Boden/Standort: Tiefgründiger, nährstoffreicher, mäßig trockener bis frischer Boden. Sonnig bis lichtsattig.

Verwendung/Eignung: Vielseitiges Pioniergehölz.

Faulbaum (*Rhamnus frangula*):

Wuchs: 3 – 5 m, breitaufrecht, leicht überhängend.

Blüte/Frucht: Blüten im Mai – Juni, gelblich bis weiß. Frucht rot-schwarz, glänzend.

Boden/Standort: Kalkmeidend, frischer bis nasser Boden. Sonnig bis halbschattig.

Verwendung/Eignung: Pioniergehölz, für Feldhecken. Vogelgehölz, Raupenfutterpflanze, Bienenweide. 36 befressende Vogelarten in Mitteleuropa.